

Anlage zur Beschlussvorlage Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße, Vergabe von Planungsleistungen für den Hauptausschuss am 16.02.2012

HVA F-StB

ING 1

Vertrags-Nr.: **III-65/03/12**

Aktenzeichen: **III-65.3 kro-neu**

Entwurf

Projektbezeichnung **Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße
Straßenbau und Entwässerung**

Zwischen

der Stadt Eberswalde

vertreten durch (Bauamt) **die Baudezernentin, Frau Anne Fellner**

in (Straße, Ort) **Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde**

- nachstehend Auftraggeber genannt -

und

**ASPHALTA Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau mbH
Zweigniederlassung Eberswalde**

in (Straße, Ort) **Eisenbahnstraße 102, 16225 Eberswalde**

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

wird folgender

Vertrag

geschlossen:

INHALT

- | | |
|---|--|
| § 1 Gegenstand des Vertrages | § 5 Termine und Fristen |
| § 2 Bestandteile des Vertrages | § 6 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 3 Leistungen des Auftragnehmers | § 7 Vergütung |
| § 4 Leistungen des Auftraggebers und fachlich Beteiligter | § 8 Ergänzende Vereinbarungen |

ANLAGEN

NR.	ANZAHL DER SEITEN	BEZEICHNUNG
1	1	Honorarermittlung (HFA F-StB ING 2)
2	2	Ermittlung der anrechenbaren Kosten (HFA F-StB ING 3)
3	2	Bauüberwachung (HFA F-StB ING 15)
4	8	Allgemeine Vertragsbestimmungen für Ingenieurleistungen (AVB)

§ 1 Gegenstand des Vertrages

(1) Bezeichnung der Leistung

**Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße
Straßenbau und Entwässerung
LP 3 – LP 7**

(2) Die Baumaßnahme unterliegt

- den Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetzes.
- den Bestimmungen des Landesstraßengesetzes.
-

§ 2 Bestandteile des Vertrages

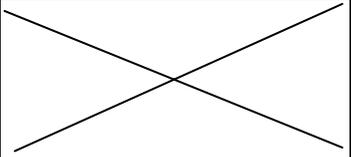
Bestandteile des Vertrages sind:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (AVB-ING)
- Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure in der ab 01.08.2009 gültigen Fassung (HOAI)
- Technische Vertragsbedingungen für Planungs- und Entwurfsleistungen für Straßenverkehrsanlagen, Ausgabe 2006, Fassung 2010 (TVB-Straßen)
- Technische Vertragsbedingungen für Planungs- und Entwurfsleistungen im Brücken- und Ingenieurbau, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (TVB-Brücken)
- Technische Vertragsbedingungen für Vermessungsleistungen im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (TVB-Vermessung)
- Technische Vertragsbedingungen für landschaftsplanerische Leistungen im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (TVB-Landschaft)
- Technische Vertragsbedingungen für die Bauüberwachung von Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (TVB-Bauüberwachung)
- Technische Vertragsbedingungen für die statische und konstruktive Prüfung von Ingenieurbauwerken für Verkehrsanlagen, Ausgabe 2006, Fassung 2009 (TVB-Prüf)
-
-
-

§ 3
Leistungen des Auftragnehmers

(1) Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer

die in der Anlage Nr. 1 beschriebenen Leistungen.

<input checked="" type="checkbox"/> folgende Leistungen	Bewertung
Leistungen des verbindlichen Teils der HOAI: LP 3 – Entwurfsplanung LP 4 – Genehmigungsplanung LP 5 – Ausführungsplanung LP 6 – Vorbereitung der Vergabe LP 7 – Mitwirkung bei der Vergabe Örtliche Bauüberwachung 2,3 v. H. von 730.965,00 €	 30 v. H. 5 v. H. 15 v. H. 8 v. H. <u>3 v. H.</u> 61 v. H.
Andere Leistungen / Besondere Leistungen: Verkehrsführung während der Bauzeit: 3.620,00 € zzgl. 15 % GK	

(2) Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in **einer** Ausfertigung

in analoger Form

kopier-/pausfähig (einfach)

schwarz/weiß

farbig **dreifach**

in digitaler Form

zu übergeben.

(3) Ferner sind dem Auftraggeber Mehrfertigungen der Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen gegen gesonderte Vergütung zu übergeben. Die Anzahl ergibt sich aus § 7 Abs. 2.

(4) Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normgerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Alle Pläne müssen - ungeachtet einer farbigen Darstellung - schwarz/weiß lesbar sein. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

(5) Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als "Verfasser" zu unterzeichnen.

(6) Die Leistungen umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

§ 4

Leistungen des Auftraggebers und fachlich Beteiligter

Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber oder von den nachstehend genannten fachlich Beteiligten erbracht und sind vom Auftragnehmer mit seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten:

- Vermessungsunterlagen digital
- Baugrundgutachten
- Freigabe der Entwurfsplanung
- Beschlüsse einholen

§ 5

Termine und Fristen

Für die Leistungen nach §§ 3 und 4 gelten folgende Termine bzw. Fristen:

LP 3 – Entwurfsplanung	14.02.2012
LP 4 – Genehmigungsplanung	von Februar bis Mai 2012
LP 5 – Ausführungsplanung	15.06.2012
LP 6 – Vorbereitung der Vergabe	20.07.2012 (01.10.2012)
LP 7 – Mitwirkung bei der Vergabe	10.12.2012 Submission
	22.02.2013 Zuschlagserteilung
	01.03.2013 Baubeginn
Örtliche Bauüberwachung	von Baubeginn bis Bauende

§ 6

Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 12 AVB-ING müssen mindestens betragen:

a) für Personenschäden	1.500.000,00 EUR
b) für sonstige Schäden	1.500.000,00 EUR

§ 7 Vergütung

(1) Honorar für Leistungen nach § 3 Abs. 1; vgl. Anlage Nr. _____	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Das Honorar wird als Berechnungshonorar vereinbart	
<input type="checkbox"/> mit einem Festbetrag von _____ psch	
<input checked="" type="checkbox"/> mit einem vorläufigen Betrag	56.275,48
<input type="checkbox"/> Das Honorar wird frei vereinbart	
<input type="checkbox"/> als Pauschalhonorar mit einem Festbetrag von _____ psch	
<input type="checkbox"/> als Zeithonorar mit einem Festbetrag von _____ psch	
<input type="checkbox"/> als Zeithonorar mit einem Höchstbetrag von _____	
<input type="checkbox"/> als Zeithonorar nach dem nachgewiesenen Zeitbedarf mit einem vorläufigen Betrag von _____	
Stundensätze werden vereinbart mit	
.....EUR/h für den Auftragnehmer	
.....EUR/h für den techn./wissenschaftl. Mitarbeiter	
.....EUR/h für den techn. Zeichner u. sonstige Mitarbeiter	
Zwischensumme psch	
vorläufig	56.275,48

(2) Vergütung für Mehrfertigungen nach § 3 Abs. 3			
Stück	Bezeichnung	EUR/Stück	EUR
	Vollständige Fassung der Vertragsleistung, farbig		
	Vollständige Fassung der Vertragsleistung, schwarz/weiß		
	Kurzfassung der Vertragsleistung		
Zwischensumme			

(3) Nebenkosten (§ 14 HOAI) / Auslagen (RVP Ziff. 1.3); ausgenommen Nebenkosten nach vorstehendem Abs. (2)	
<input type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden nicht gesondert erstattet.	
<input type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit _____	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit <u>5</u> v. H. des Honorars.	2.813,77
Zwischensumme	2.813,77
<input type="checkbox"/> Die Nebenkosten werden auf Nachweis erstattet.	

(4) Gesamtvergütung (Summe (1) bis (3))	netto	59.089,26
	Umsatzsteuer <u>19</u> v. H.	11.226,96
	brutto	70.316,22

§ 8
Ergänzende Vereinbarungen

--

Rechtsverbindliche Unterschriften

AUFTRAGNEHMER	AUFTRAGGEBER
<p>(Ort, Datum, Stempel)</p>	<p>Im Auftrag</p> <p>Anne Fellner Baudezernentin Eberswalde, den 06.01.2012</p> <p>(Ort, Datum, Stempel)</p>

HONORARERMITTLUNG FÜR BERECHNUNGSHONORARE		Anlage Nr.: 1
		Vertrags-Nr.: III-65/03/12
Projektbezeichnung: Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße		Leistung: Straßenbau und Regenentwässerung.....
1.	Anrechenbare Kosten	EUR
	<input type="checkbox"/> Für pauschaliertes Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird endgültig mit einem Festhonorar ermittelt für die Leistungsphasen __ bis __	
	<input type="checkbox"/> nach Baukostenvereinbarung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
	Die anrechenbaren Kosten betragen nach HVA F-StB -Ing __ gemäß	
	Anlage Nr. _____ EUR (netto)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Für vorläufiges Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3</u> bis <u>7</u>	
	<input checked="" type="checkbox"/> nach vorläufiger Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach endgültiger Kostenschätzung	
	Die anrechenbaren Kosten betragen nach HVA F-StB -Ing <u>3</u> gemäß	
	Anlage Nr. <u>2</u> 730.965,00 EUR (netto)	
	Das Honorar wird abgerechnet	
	<input type="checkbox"/> nach endgültiger Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
2.	Honorarsatz	
	Das Objekt wird zugeordnet der Honorarzone <u>III</u>	
	Es gilt der Mindestsatz der Honorartafel zu § <u>47</u> HOAI	51.869,33
	<input type="checkbox"/> zuzüglich ___ v. H. der Differenz zum Höchstsatz, wegen _____	
	<input type="checkbox"/> abzüglich ___ v. H. des Mindestsatzes (§ 7 Abs. 3 HOAI), wegen _____	
	Der volle Honorarsatz (100 v. H. des Leistungsbildes) beträgt somit	
3.	Honorar für Leistungen	
	Die Leistungen nach § 3 Abs. 1 sind bewertet mit <u>61</u> v. H. des Leistungsbildes	
	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Leistungen in Höhe _____ von _____	35.300,29
4.	Zuschläge zum Honorar bei Leistungen im Bestand, Wiederholungen	
4.1	Zum Honorar für Leistungen nach Nr. 3 werden bei Leistungen im Bestand Zuschläge vereinbart: ___ v. H. (§ 42 (2) HOAI); ___ v. H. (§ 46 (3) HOAI) ___ v. H. (§ 49 (3) HOAI); ___ v. H. (§ 53 (3) HOAI)	
	Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
4.2	Zum Honorar für Leistungen nach Nr. 3 werden für Wiederholungen vereinbart: ___ v. H. (§ 11 Abs. 2 HOAI)	
	Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
5.	Honorar für Andere Leistungen / Besondere Leistungen	
	<input checked="" type="checkbox"/> Für die die Anderen Leistungen / Besonderen Leistungen nach § 3 Abs. 2 bzw. Abs. 3 HOAI ergibt sich ein Pauschalhonorar in Höhe _____ von _____	4.163,00
	<input type="checkbox"/> Die Anderen Leistungen / Besonderen Leistungen nach § 3 Abs. 2 bzw. Abs. 3 HOAI - soweit kein Pauschalhonorar - sind bewertet mit ___ v. H. des Leistungsbildes.	
	Hiernach ergibt sich ein Honorar für Besondere Leistungen in Höhe _____ von _____	4.163,00
6.	Gesamthonorar	
	Honorar nach Nr. 3 bis 5 (ohne Umsatzsteuer)	39.463,29

OBJEKTPLANUNG VERKEHRSANLAGEN ERMITTLUNG DER ANRECHENBAREN KOSTEN		Anlage Nr.: 2	
		Vertrags-Nr.: III-65/03/12	
Projektbezeichnung: Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße Straßenbau und Entwässerung			
Z e i l e [Z]	Kosten (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Baukostenvereinbarung <input checked="" type="checkbox"/> nach vorläufiger Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach endgültiger Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1*	Gesamtkosten ohne Ingenieurbauwerke		730.965,00
1.1	davon Kosten für Erd- und Felsarbeiten		
2	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z 1 enthalten		
2.1*	• Baugrundstück		
2.2	• Vermessung und Vermarkung		
2.3	• Kunstwerke		
2.4	• Winterbauschutzvorkehrungen		
2.5	• Entschädigungen und Schadenersatzleistungen		
2.6*	• Baunebenkosten		
3	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z 1 enthalten **		
3.1	• Herrichten des Grundstücks		
3.2*	• Erschließung und Außenanlagen		
3.3	• verkehrsregelnde Maßnahmen		
3.4	• Umlegen und Verlegen von Leitungen		
3.5	• Ausstattung und Nebenanlagen		
4	Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z 2.1 bis 3.5]		
5	Zwischensumme (Z 1.1 + Z 4)	↳	730.965,00
6	Sonstige anrechenbare Kosten [Z 1 abz. Z 5]		
7	Kosten aus Z 1.1, aber nicht mehr als 40 v. H. aus Z 6		
8*	Kosten für Ingenieurbauwerke		
9*	Anrechenbar 10 v. H. aus Z 8 (§ 45 (2) HOAI) [0,1 x Z 8]		
10	Anrechenbare Kosten bis zu 2 Fahrstreifen [Z 6 + Z 7 + Z 9]		
11*	Technische Anlagen (Installation, Betriebstechnik)		
12	ggf. Winterbauschutzvorkehrung		
13*	ggf. vorh. Bausubstanz		
14	Summe Z 10 + Z 11 + Z 12 + Z 13		
15*	Abminderung bei mehr als zwei Fahrstreifen (§ 45 (3) HOAI)		
15.1	<input type="checkbox"/> 3 Fahrstreifen [0,15 x Z 14]		
15.2	<input type="checkbox"/> 4 Fahrstreifen [0,30 x Z 14]		
15.3	<input type="checkbox"/> mehr als 4 Fahrstreifen [0,40 x Z 14]		
Anrechenbare Kosten			
16	<input checked="" type="checkbox"/> für Leistungsphasen 1 bis 2 und 9 [Z 14 abz. Z 15]		730.965,00
17*	<input type="checkbox"/> für Leistungsphase 8 und örtliche Bauüberwachung [Z 1 + Z 11 + Z 12 + Z 13 abz. Z 4]		

* Siehe Hinweise auf der Rückseite.

** soweit vom Auftragnehmer weder geplant noch überwacht.

Hinweise zu HVA F-StB-ING 3

- zu Zeile 1 Die Gesamtkosten sind alle im Zusammenhang mit der Baumaßnahme anfallenden Kosten. Ggf. ist § 4 Abs. 2 HOAI zu beachten.
- zu Zeilen 1, 8, 9 Die Kosten der Ingenieurbauwerke (Brücken, Stützmauern) rechnen grundsätzlich nicht zu den anrechenbaren Kosten. 10 v. H. der Kosten dieser Bauwerke sind nach § 45 (2) Nr. 2 HOAI wegen der im Rahmen der Straßenplanung festgelegten Geometrie jedoch anrechenbar. Dies gilt nicht, wenn dem Auftragnehmer gleichzeitig Leistungen für die Ingenieurbauwerke übertragen werden.
Ist dies der Fall, so erfolgt in den Zeilen 8 und 9 keine Eintragung; die Honorare sind dann getrennt für die Verkehrsanlage und die Ingenieurbauwerke zu berechnen.
- zu Zeile 2.1 Zu den Kosten für das Baugrundstück gehören der Erwerb, das rechtliche Freimachen - darunter ist das Freimachen von Rechten Dritter zu verstehen - sowie andere einmalige Abgaben für Erschließung.
- zu Zeile 2.6 Zu den Baunebenkosten gehören die Kosten, die bei der Planung und Baudurchführung auf der Grundlage von Gebührenordnungen, Preisvorschriften oder nach besonderer vertraglicher Vereinbarung entstehen. Es sind dies in der Regel Kosten für Vorplanung, Bauplanung (z. B. Ausführungsstatik bei Brücken), Bauüberwachung, behördliche Prüfungen, Genehmigungen und Abnahmen, besondere künstlerische Gestaltung, Finanzierungen und Abgaben.
- zu Zeile 3.2 Die Erschließung umfasst die öffentliche und nichtöffentliche Erschließung.
- zu Zeile 11 Zu den anrechenbaren Kosten zählen nach § 45 Abs. 1 HOAI in Verbindung mit § 41 Abs. 2 HOAI auch die Kosten der Technischen Anlagen und zwar vollständig bis zu 25 Prozent der sonstigen anrechenbaren Kosten bzw. zur Hälfte mit den 25 Prozent der sonstigen anrechenbaren Kosten übersteigenden Betrag sowie Installationen, betriebstechnische Anlagen und betriebliche Einbauten, wie z. B. elektrotechnische Einrichtungen bei Tunneln und Kläranlagen.
- Die Definition der Technischen Anlagen ergibt sich aus der DIN 276-1 i. d. F. vom Dezember 2008. Die in der Kostengruppe 400 aufgeführten Technischen Anlagen sind jedoch gegenüber der DIN 276, Fassung April 1985, erweitert worden. Einschlägig für Verkehrsanlagen sind hier insbesondere
- die Kostengruppe 445 „Beleuchtungsanlagen“ (Beleuchtung der Verkehrsanlage),
 - die Kostengruppe 551 „Telekommunikationsanlagen“ (Notrufanlagen) sowie
 - die Kostengruppe 452 „Signalanlagen“.
- zu Zeile 13 Der Umfang der Anrechnung vorhandener Bausubstanz hängt ab vom Umfang der Leistung des Auftragnehmers für diese Bausubstanz.
- zu Zeile 15 Die Abminderung der anrechenbaren Kosten nach § 45 (3) HOAI bezieht sich nur auf die Leistungsphasen 1 bis 7 und 9, nicht auf die Leistungsphase 8 und die örtliche Bauüberwachung.
- zu Zeile 17 Als Abnahme von Leistungen und Lieferungen im Sinne von § 46 (1) Leistungsphase 8 HOAI ist nicht die Abnahme im Sinne von § 12 VOB/B, sondern die körperliche Hinnahme zu verstehen.

BAUÜBERWACHUNG HONORARERMITTLUNG FÜR ANGEBOT		Anlage Nr.: 3
		Vertrags-Nr.: III-65/03/12
Projektbezeichnung: Ausbau der Verkehrsanlage Neue Straße Straßenbau und Entwässerung		
1. Honorar als v.-H.-Wert der anrechenbaren Kosten		
1.1 Anrechenbare Kosten		EUR
Dem Honorarangebot werden die anrechenbaren Kosten zugrunde gelegt. Diese betragen nach Anlage Nr. ...2... (netto)		730.965,00
1.2 Honorar für Leistungen		
Die Leistungen nach § 3 Abs. 1 dieses Vertrages sind bewertet mit ...2,3... v. H. der anrechenbaren Kosten nach Nr. 1.1.		
Hieraus ergibt sich ein vorläufiges Honorar in Höhe von Das endgültige Honorar wird auf der Grundlage der Kostenfeststellung berechnet.		16.812,19
1.3 Zuschläge zum Honorar		
<input type="checkbox"/> Zum Honorar nach Nr. 1.2 wird bei Umbauten und Modernisierungen folgender Zuschlag vereinbart: v. H.		
Hiernach ergibt sich ein Honorar in Höhe von		
<input type="checkbox"/> Zum Honorar nach Nr. 1.2 wird bei Instandhaltungen und Instandsetzungen folgender Zuschlag vereinbart: v. H.		
Hiernach ergibt sich ein Honorar in Höhe von		
1.4 Honorar für Besondere Leistungen		
Für die Besonderen Leistungen nach § 3 Abs. 1 * ergibt sich ein Pauschalhonorar in Höhe von		
1.5 Gesamthonorar		
Nach Nr. 1.2 bis 1.4 (ohne Umsatzsteuer) ergibt sich ein vorläufiges Honorar in Höhe von		16.812,19

* Siehe auch § 53 HOAI in Verbindung mit der Anlage 14 zur HOAI.

<input type="checkbox"/> 2. Honorar als Festbetrag nach geschätzter Bauzeit									
2.1 Geschätzte Bauzeit, Monatssätze	EUR								
<p>Der Honorarermittlung werden die auf der Grundlage der geschätzten Bauzeit ermittelten Einsatzzeiten des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter und die jeweils maßgebenden Monatssätze zugrunde gelegt. In die Monatssätze sind einzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen nach der Abnahme bis zur vorbehaltlosen Annahme der Schlusszahlung. Zuschläge (z. B. für Überstunden, Nacharbeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Auslösung, bei Umbauten und Modernisierungen)* - Besondere Leistungen. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Einsatzzeiten ¹⁾</th> <th>Monatssätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EURO je Monat für Beauftragten / Vertreter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EUR je Monat für _____</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EUR je Monat für _____</td> </tr> </tbody> </table> <p>¹⁾ gemäß Personaleinsatzplan</p>	Einsatzzeiten ¹⁾	Monatssätze	_____ Monate	_____ EURO je Monat für Beauftragten / Vertreter	_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____	_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____	
Einsatzzeiten ¹⁾	Monatssätze								
_____ Monate	_____ EURO je Monat für Beauftragten / Vertreter								
_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____								
_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____								
2.2 Gesamthonorar									
Das Honorar wird als Festbetrag vereinbart. Aus den Einsatzzeiten und Monatssätzen nach Nr. 2.1 ergibt sich ein endgültiges Honorar (ohne Umsatzsteuer) in Höhe	von								
<input type="checkbox"/> 3. Honorar nach nachgewiesenem Zeitbedarf									
3.1 Einsatzzeiten, Monatssätze	EUR								
<p>Der Honorarermittlung werden die Einsatzzeiten des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter während der Bauzeit (Baubeginn bis Abnahme der Bauleistungen) und die jeweils maßgebenden Monatssätze zugrunde gelegt. In die Monatssätze sind einzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen nach der Abnahme bis zur vorbehaltlosen Annahme der Schlusszahlung. - Zuschläge (z. B. für Überstunden, Nacharbeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Auslösung, bei Umbauten und Modernisierungen)*. - Besondere Leistungen. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Geschätzte Einsatzzeiten ¹⁾</th> <th>Monatssätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EUR je Monat für Beauftragten / Vertreter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EUR je Monat für _____</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">_____ Monate</td> <td style="text-align: center;">_____ EUR je Monat für _____</td> </tr> </tbody> </table> <p>¹⁾ gemäß Personaleinsatzplan</p>	Geschätzte Einsatzzeiten ¹⁾	Monatssätze	_____ Monate	_____ EUR je Monat für Beauftragten / Vertreter	_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____	_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____	
Geschätzte Einsatzzeiten ¹⁾	Monatssätze								
_____ Monate	_____ EUR je Monat für Beauftragten / Vertreter								
_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____								
_____ Monate	_____ EUR je Monat für _____								
3.2 Gesamthonorar									
Aus den Monatssätzen und den geschätzten Einsatzzeiten nach Nr. 3.1 ergibt sich ein vorläufiges Honorar (ohne Umsatzsteuer) in Höhe	von								

* Bei Instandhaltungen und Instandsetzungen analog nach § 36 HOAI